



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 35. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom  
04.07.2019

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Thomas Suttrup

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 17. Juni 2019 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 21:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Regionale 2016 - Projekt WasserBurgenWelt StadtLandschaft 3. Bauabschnitt  
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung  
Vorlage: FB 3/004/2019
2. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) - Umsetzung des Teilbausteines "Rings um die Stever" 3. BA Stadtpark  
hier: Vorstellung der Brückenplanung  
Vorlage: FB 3/005/2019
3. Errichtung eines Wertstoffhofes in Lüdinghausen  
hier: Vorstellung der Planung  
Vorlage: FB 3/008/2019
4. Neugestaltung der Wilhelmstraße im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) hier: Durchführung eines freiraumplanerischen Wettbewerbsverfahrens  
Vorlage: FB 3/006/2019
5. Neuausbau der Fahrbahn Halterner Straße von Weberstraße bis Kreuzung B474/Hauptstraße  
hier: Vorstellung der Planung  
Vorlage: FB 3/009/2019
6. Umgestaltung der Janackerstiege  
hier: Bereich zwischen Mühlenstraße und St. Elisabeth-Kindergarten  
Vorlage: FB 3/987/2019
7. Bauvorhaben Markt 1 - Vorstellung der Planung  
Vorlage: FB 3/966/2019
8. Umgehung des Recheder Kulturstaus  
hier: Vorstellung der Planung  
Vorlage: FB 3/023/2019
9. Errichtung einer Querungshilfe auf der Dülmener Straße in Lüdinghausen-Seppenrade  
Vorlage: FB 3/010/2019
10. Instandsetzung und Verbesserung der Kanalseitenwege entlang des Dortmund-Ems-Kanals  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 20.05.2019  
Vorlage: FB 3/003/2019
11. Berichte  
Parkplatz Ostwall - neue Stellplatzmarkierungen  
11.1. Vorlage: FB 3/039/2019
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;  
- Bestandsgebäude -  
hier: Auftragsvergabe Leistungsphase 4 und 5 der Generalplanung  
Vorlage: FB 2/928/2019
14. Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;  
- Neubau der Turnhalle mit naturwissenschaftlichen Räumen -  
hier: Auftragsvergabe über die Lieferung und den Einbau von fest installierten Sportgeräten  
Vorlage: FB 2/927/2019
15. Sekundarschule, Tüllinghofer Straße 25, 59348 Lüdinghausen;

- Erweiterung der Mensa und Küche -  
hier: Auftragsvergabe über die Lieferung und den Einbau von Küchengeräten  
Vorlage: FB 2/929/2019
- 16. Energetische Sanierung Fassade Sporthalle, Tüllinghofer Str.27, 59348 Lüdinghausen  
hier: Auftragsvergabe über Rohbau- und Verblendarbeiten  
Vorlage: FB 2/930/2019
- 16.1. Energetische Sanierung Fassade Sporthalle, Tüllinghofer Str.27, 59348 Lüdinghausen  
hier: Auftragsvergabe über Rohbau- und Verblendarbeiten
  
- ergänzende Sitzungsvorlage -  
Vorlage: FB 2/930/2019/1
- 17. Energetische Sanierung Fassade Sporthalle, Tüllinghofer Str.27, 59348 Lüdinghausen  
hier: Auftragsvergabe über Faserzement Fassade  
Vorlage: FB 2/931/2019
- 17.1. Energetische Sanierung Fassade Sporthalle, Tüllinghofer Str.27, 59348 Lüdinghausen  
hier: Auftragsvergabe über Faserzement Fassade  
Vorlage: FB 2/931/2019/1
- 18. Errichtung eines Wertstoffhofes in Lüdinghausen  
hier: Auftragsvergabe Honorar Leistungsphasen 4 bis 9 HOAI einschließlich örtliche Bauleitung  
Vorlage: FB 3/021/2019
- 19. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren  
Vorlage: FB 3/007/2019
- 20. Berichte
- 21. Anfragen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1) Regionale 2016 - Projekt WasserBurgenWelt StadtLandschaft 3.  
Bauabschnitt  
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung  
Vorlage: FB 3/004/2019**

Der Ausschussvorsitzende Suttrup begrüßt Herrn Professor Junker zu diesem Tagesordnungspunkt. Professor Junker stellt die Ausführungsplanung zur Umsetzung des 3. Bauabschnittes der StadtLandschaft vor (Anlage 1 – Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stv. Holz dankt Herrn Professor Junker für seine Vorstellung. Er begrüßt, dass die Anregungen der Ausschussmitglieder aus der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 31.01.2019 in der Planung berücksichtigt worden seien. Darüber hinaus sei es begrüßenswert, dass die Brücke über die Peperlake wieder errichtet werde. An die Verwaltung gerichtet, hält Stv. Holz es ebenfalls für richtig, dass der Doppelwendelturm zunächst zurückgestellt werde. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Verwaltung seine Meinung teile. Sowohl in dem der Bezirksregierung als auch dem Ministerium in Düsseldorf vorliegenden Masterplan zur StadtLandschaft sei der Doppelwendelturm enthalten. Man sei bemüht andere Finanzierungsmöglichkeiten für dieses Objekt zu finden.

SkB. Sonne dankt Herrn Professor Junker. Er weist darauf hin, dass die Planung nicht bereits bei der Sitzungseinladung beigelegt gewesen sei, so dass es ihm nicht möglich sei, in der Sitzung darüber abzustimmen. Gleiches gelte auch für Stv. Kortmann. SkB. Sonne beantragt die Vertagung auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 26.09.2019.

Stv. Havermeier ist der Ansicht, dass noch Beratungsbedarf innerhalb seiner Fraktion bestehen würde und befürwortet den Antrag von SkB. Sonne. Bei dem Doppelwendelturm hält er das Preis-Leistungs-Verhältnis für nicht gerechtfertigt. Zu seiner Frage nach dem Bauablauf bei gleichzeitiger Durchführung der Umgestaltungsarbeiten der Straße Amthaus teilt die Verwaltung mit, dass die Arbeiten nacheinander durchgeführt werden würden. Die konkrete Abstimmung stehe noch aus. Stv. Havermeier möchte wissen, wer die Hochbeete bepflanzen und pflegen werde bzw. ob es schon ein Konzept hierfür geben würde. Die Verwaltung antwortet, dass man hierzu noch Gespräche führen werde. Zur Zeit gebe es noch kein konkretes Konzept. Zu seiner Frage, ob die Planung des Bouleplatzes mit dem Verein abgestimmt sei, antwortet Herr Steenweg, dass man mit dem Verein in Kontakt stehen würde. Eine Beleuchtung des Bouleplatzes sei selbstverständlich eingeplant.

Zuletzt bittet Stv. Havermeier um Prüfung, ob eine sogenannte adaptive Beleuchtung nicht in Frage kommen würde.

Stv. Borgmann sieht die Kostenentwicklung beim Doppelwendelturm kritisch. Auch die geplanten Hochbeete könnten sich seiner Auffassung nach zu Investitionsruinen entwickeln. Er möchte wissen, wo das Wasser für den Wasserspielplatz herkommen würde. Professor Junker erklärt, dass aufgrund der zwingend einzuhaltenden Hygienestandards nur ein Frischwasseranschluss von der Gelsenwasser AG möglich sei. Allerdings würden sich die Kosten für den Frischwasserverbrauch aufgrund seiner bereits in Bad Iburg gemachten Erfahrungen in Grenzen halten.

SkB. Barendregt sieht die wassergebundenen Wege, die gleichzeitig Schulwege sind, kritisch. Bereits im 1. Bauabschnitt seien diese Wege bei Frost-/Tauwetterwechseln nicht

befahrbar. Professor Junker weist darauf hin, dass der Hauptweg gepflastert werde. Herr Steenweg ergänzt, dass der schlechte Wegezustand nur bei diesen Wetterwechseln auftreten würde.

Bürgermeister Borgmann erklärt skB. Sonne, dass die Pläne der StadtLandschaft bereits seit 2016 den Ausschussmitgliedern bekannt seien und es sich bei den in dieser Sitzung vorgestellten Plänen lediglich um Detaillierungen handeln würden. Eine erneute Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt nach den Sommerferien sei aufgrund der Einhaltung der Antragsfrist 30.09.2019 nicht möglich. Er schlägt vor, die Entscheidung in der Sitzung des Stadtrates am 11.07.2019 zu treffen.

SkB. Sonne ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden. SkB. Schulze Meinhövel erklärt, dass auch sie diese Pläne erst jetzt gesehen hätte. Bürgermeister Borgmann verweist auf die geführten Gespräche mit der Denkmalpflege, die zu diesem engen Zeitplan geführt hätten. Die Präsentation sei erst heute Mittag fertig geworden. Stv. Kortmann schlägt die Vertagung der Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung des Stadtrates am 11.07.2019 vertagt.

- Einstimmig -

**TOP 2) Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) - Umsetzung des Teilbausteines "Rings um die Stever" 3. BA Stadtpark hier: Vorstellung der Brückenplanung Vorlage: FB 3/005/2019**

Der Ausschussvorsitzende Suttrup begrüßt Herrn Klöckner von dem Ingenieurbüro Thomas & Bökamp. Herr Klöckner stellt die Planung für die Brücke zur Felizitasstiege und die Brücke zum MarienCampus vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

SkB. Wagner möchte wissen, ob der Abfluss von Treibholz durch die Stützen behindert werde. Herr Klöckner erklärt, dass das Freibord 5 bis 10 cm betrage und kein Treibholz vorhanden sei.

Zu den Fragen des Stv. Havermeier nach dem Grund für die Stützen und ob eine Beleuchtung auf der Brücke vorgesehen sei, antwortet Herr Klöckner, dass Kostengründe eine wesentliche Rolle gespielt hätten. Hinsichtlich der Beleuchtung erklärt er, dass diese nicht direkt auf den Brücken installiert werde sondern jeweils an den Anfängen. Der Querschnitt sei hydraulisch geprüft und sei korrekt.

Stv. Wischnewski möchte wissen, ob die Brückenkonstruktion dem Gelände angepasst sei. Herr Klöckner erläutert, dass die Brücke ziemlich eben sei.

Stv. Kortmann bittet um Vertagung der Beschlussfassung, da er sich außerstande sehe, ohne Beratung in der Fraktion eine Entscheidung zu treffen. Er schlägt die Änderung des Beschlussvorschlages vor, dass der Ausschuss die Planung nur zur Kenntnis nimmt.

Stv. Holz verweist auf den Termin für die Antragsfrist 30.09.2019 bei der Bezirksregierung und rät wie bei Tagesordnungspunkt 1 zu verfahren.

Beschluss:

Die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird vertagt auf die Sitzung des Stadtrates am 11.07.2019.

- Einstimmig bei 2 Enthaltungen -

**TOP 3) Errichtung eines Wertstoffhofes in Lüdinghausen**  
**hier: Vorstellung der Planung**  
**Vorlage: FB 3/008/2019**

Der Ausschussvorsitzende Suttrup begrüßt Herrn Bergedieck von der pbo aus Aachen. Herr Bergedieck stellt die Vorplanung zur Errichtung eines neuen Wertstoffhofes in Lüdinghausen vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder (Anlage 3 – Präsentation).

Stv. Havermeier möchte wissen, ob Anlieferer grundsätzlich immer über die Rampe fahren müssten. Herr Bergedieck bestätigt dies. Aufgrund der vorgesehenen Einbahn-Straßen-Regelung würden Begegnungsverkehre verhindert und mehr Sicherheit geschaffen. Bei hohem Anliefereraufkommen wäre ein Einweiser an der Rampe sinnvoll.

Stv. Havermeier sieht trotzdem Konfliktpotential und schlägt eine weitere Fahrspur auf der Rampe vor. Herr Bergedieck erklärt, dass dies grundsätzlich möglich sei. Allerdings würden dadurch zusätzliche Kosten entstehen. Er weist darauf hin, dass genau so ein Wertstoffhof in der Stadt Aachen seit Jahren in Betrieb sei und es bisher noch keine Probleme gegeben hätte.

Der Ausschussvorsitzende ergänzt, dass auch eine Rücknahmeverpflichtung des Handels für Elektroschrott bestehen würde, so dass eine geringere Anlieferungsquote entstehe.

Stv. Borgmann hält die rückwärtsfahrenden Fahrzeuge ebenfalls für problematisch. Er schlägt vor, eine dreispurige Rampe auszubilden und die Aus- und Einfahrt weiter auseinander zu legen. Herr Bergedieck führt aus, dass die vorgestellte Planung möglichst viele geordnete Stellplätze vorsehen würde. Gleichzeitig sei die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt worden. Eine zusätzliche Fahrspur möglich aber teurer.

Stv. Horstmann regt an, hinter den Stellplätzen eine weitere Fahrspur anzulegen, damit die Fahrzeuge vorwärts aus den Stellplätzen herausfahren könnten. Herr Bergedieck verweist auf die damit verbundene Kostensteigerung.

Stv. Havermeier dankt Herrn Bergedieck für seine Ausführungen und hält die Frage der Verkehrsführung noch für diskussionswürdig. Er würde die Planung gerne zunächst in seiner Fraktion besprechen.

Auch Stv. Kortmann sieht Beratungsbedarf in seiner Fraktion und schlägt die Vertagung des Beschlusses vor.

Der Ausschussvorsitzende Suttrup weist darauf hin, dass es sich nur um die Vorplanung handeln würde. Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass noch umfangreiche Genehmigungsgespräche erforderlich seien. Der mit der Firma Remondis geschlossene Vertrag für den bisherigen Wertstoffhof würde am 31.03.2021 enden. Er schlägt vor, die Entscheidung für Variante 1 oder 2 auf die Stadtratssitzung am 11.07.2019 zu vertagen.

Stv. Wischnewski bittet um Verständnis für die Entscheidungsträger. Sie sehe sich nicht in der Lage, eine Entscheidung ohne Beratung in ihrer Fraktion zu treffen. Bürgermeister Borgmann weist auf den bereits vor einem halben Jahr getroffenen Beschluss einen Wertstoffhof zu planen und zu bauen hin, der von Seiten der politischen Gremien verworfen worden sei. Dies habe zu einem Zeitverlust von einem halben Jahr geführt, so dass nicht sichergestellt werden könne, dass zum 01.04.2021 ein neuer Wertstoffhof in Betrieb gehe.

Stv. Holz schlägt vor, die Variante 1 weiter zu forcieren mit einer 2. Fahrspur auf der Rampe.

Stv. Kortmann zieht seinen Antrag auf Vertagung auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt zurück und folgt dem Vorschlag von Bürgermeister Borgmann, die Entscheidung auf die Stadtratssitzung am 11.07.2019 zu vertagen.

**Beschluss:**

Die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird vertagt auf die Sitzung des Stadtrates am 11.07.2019.

Dafür:	8
Dagegen:	7

Die Beratung des Tagesordnungspunktes 4 – Wettbewerb Wilhelmstraße wird zunächst zurückgestellt, da Herr Schopmeyer noch nicht anwesend ist.

**TOP 4) Neugestaltung der Wilhelmstraße im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) hier: Durchführung eines freiraumplanerischen Wettbewerbsverfahrens  
Vorlage: FB 3/006/2019**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Schulze Uphoff begrüßt Herrn Schopmeyer. Herr Schopmeyer stellt die Pläne der ersten drei Preisträger vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder (Anlage 8 – Präsentation Siegerentwurf; Anlage 9 – Präsentation 2. Platz; Anlage 10 – Präsentation 3. Platz).

Zu der Frage des Stv. Havermeier nach der Ausgestaltung des Querungsbereiches Ostwall-Wilhelmstraße erläutert Herr Schopmeyer, dass dieser sehr dezent geplant sei. Ursächlich hierfür sei die starke Frequenz der Straße Ostwall u. a. mit der Schnellbuslinie. Die vorhandene Ampelanlage werde bleiben, gibt er der Stv. Stallmann zur Antwort.

Stv. Schotte möchte wissen, ob die Wilhelmstraße zukünftig für den Kfz-Verkehr gesperrt sei. Herr Schopmeyer bestätigt dies. Allerdings sei Anliefer- und Anliegerverkehr weiterhin zugelassen.

Stv. Havermeier fragt, ob das Votum des Preisgerichts zum Siegerentwurf einstimmig gewesen sei. Herr Schopmeyer antwortet, dass Einstimmigkeit geherrscht habe.

Stv. Holz schlägt im Namen der CDU-Fraktion vor, der wbp den Auftrag zu erteilen.

Stv. Wischnewski bittet die Verwaltung, in der Stadtratssitzung am 11.07.2019 über das Ergebnis der Anliegerversammlung am 10.07.2019 zu berichten. Die Verwaltung sichert dies zu.

Der Ausschussvorsitzende Suttrup und Stv. Kortmann nehmen wieder ihre Plätze ein und ein Vorsitzwechsel findet statt.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschließt die Neugestaltung der Wilhelmstraße auf der Grundlage des prämierten Planungsentwurfes des Büros wbp Landschaftsarchitekten GmbH, Bochum. Die Verwaltung wird ermächtigt, das benannte Fachbüro mit der Erarbeitung einer Ausführungsplanung (bis HOAI Leistungsphase 5) zu beauftragen.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	1

**TOP 5) Neuausbau der Fahrbahn Halterner Straße von Weberstraße bis Kreuzung B474/Hauptstraße  
hier: Vorstellung der Planung  
Vorlage: FB 3/009/2019**

Der Ausschussvorsitzende Suttrup begrüßt Herrn Suhre von nts. Herr Suhre stellt die Planung kurz vor (Anlage 4 – Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

SkB. Barendregt möchte wissen, ob bei den Kreuzungsbereichen die Rechts-vor-Links-Regelung vorgesehen sei. Herr Suhre erklärt, dass aufgrund der Ausweisung der Tempo-30-Zone dies zwingend erforderlich sei.

Stv. Holz fragt nach der weiteren Vorgehensweise. Die Verwaltung antwortet, dass man noch im Gespräch mit der Straßenverkehrsbehörde stehe und anschließend eine Anliegerbeteiligung nach den Sommerferien erfolgen werde. Frau Trudwig weist darauf hin, dass die vorhandene Straßenbeleuchtung ausgetauscht werden müsse. Vorgesehen seien Lampentypen, wie sie bereits in Baugebieten vorhanden seien.

SkB. Sonne beantragt die Vertagung der Beschlussfassung auf die Sitzung des Stadtrates am 11.07.2019, weil die Planung nicht bereits vor der Sitzung vorgelegen habe.

Zu der Frage des Stv. Havermeier nach möglichen Anliegerbeiträgen, erklärt Frau Trudwig, dass diese entstehen würden und eine Thematisierung in der noch durchzuführenden Anliegerversammlung erfolgen werde. Aufgrund der derzeitigen politischen Lage gebe es keine Möglichkeit der Ablösung und auch die Höhe der Beiträge sei in der Diskussion, deren Ende zunächst abgewartet werden müsse.

Daraufhin lässt der Ausschussvorsitzende Suttrup über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

Die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird vertagt auf die Sitzung des Stadtrates am 11.07.2019.

- Dafür:	4
- Dagegen:	11

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt stimmt der vorgestellten Planung zu.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	

**TOP 6) Umgestaltung der Janackerstiege  
hier: Bereich zwischen Mühlenstraße und St. Elisabeth-Kindergarten  
Vorlage: FB 3/987/2019**

Der Ausschussvorsitzende Suttrup erteilt Herrn Suhre das Wort. Herr Suhre stellt den Plan für die Umgestaltung der Janackerstiege einschließlich Anlegung eines Parkplatzes vor (Anlage 5 – Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschussvorsitzende Suttrup möchte wissen, ob Stellplätze für Fahrräder vorgesehen seien. Herr Suhre erklärt, dass im Bereich der Grünanlage welche angelegt werden könnten.

Stv. Havermeier begrüßt die bereits vorgestellte Planung. Er sieht die vorgesehene Stellplatzbreite kritisch. Man fördere mit diesem Angebot die Nutzung von größeren Fahrzeugen und das sei nicht gewünscht. Aus diesem Grund werde er sich enthalten.

Stv. Horstmann äußert seine Bedenken über die nicht vorhandene Wendemöglichkeit für Zulieferfahrzeuge.

Stv. Wischnewski möchte wissen, wie verhindert wird, dass auf dem Gehweg geparkt werde. Herr Suhre erläutert, dass man Hochborde anlegen werde.

Stv. Holz ist der Ansicht, dass die breiten Stellplätze dem heutigen Zeitgeist entsprechen würden und daher wichtig seien.

Auch Stv. Kortmann kann die breiten Stellplätze nicht befürworten und wird sich enthalten.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich grundsätzlich für die Aufbringung eines Piktogrammes aus, das auf die Schul- und Kindergartenkinder hinweisen würde.

Stv. Stallmann fragt nach der Beitragsfähigkeit der Maßnahme. Frau Trudwig erklärt, dass für die Gehwege und die Fahrbahn einschließlich Straßenbeleuchtung Beiträge entstehen würden. Die Parkplatzfläche sei davon ausgenommen.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt stimmt der als Anlage zur Sitzungsvorlage FB 3/987/2019 beigefügten Ausführungsplanung zur Umgestaltung der Janackerstiege einschließlich Anlegung eines Parkplatzes grundsätzlich zu. Die Ausführungsplanung wird als Bauprogramm für die beitragsfähige Maßnahme Umgestaltung Janackerstiege beschlossen.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	4

**TOP 7) Bauvorhaben Markt 1 - Vorstellung der Planung**  
**Vorlage: FB 3/966/2019**

Der Ausschussvorsitzende Suttrup begrüßt Herrn Architekt Huster. Herr Huster stellt die Planung vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder (Anlage 6 – Präsentation).

Stv. Holz stellt fest, dass es sich um einen gelungenen Entwurf handeln würde. Er möchte wissen, wann mit den Bauarbeiten begonnen werden würde und wie lange die Bauzeit voraussichtlich betragen werde. Herr Huster erklärt, dass der Baubeginn für Herbst 2019 vorgesehen sei und die Bauzeit voraussichtlich ein Jahr dauern werde. Zu der Frage nach dem Bauablauf antwortet Herr Huster, dass man beabsichtige, den Kran in den hinteren Resthof zu stellen, so dass zum Marktplatz hin eine Absperrung von 2 – 3 m erforderlich sei.

Stv. Havermeier ist der Ansicht, dass dieser Tagesordnungspunkt in dem Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und Sanierung beraten werden müsste. Er möchte wissen, ob eine Fassadenbeleuchtung vorgesehen sei. Herr Huster bestätigt, dass eine ähnliche Beleuchtung wie bereits an vielen Gebäuden in der Innenstadt geplant sei.

Stv. Kortmann erklärt im Namen seiner Fraktion, dass es sich um eine gelungene Planung handeln würde.

Der Ausschussvorsitzende Suttrup fragt nach dem Alter des Gebäudes. Herr Huster antwortet, dass es nicht unter Denkmalschutz stehen würde.

**I. Beschlussvorschlag:**

- zur Kenntnis -

- keine Abstimmung -

**TOP 8) Umgehung des Recheder Kulturstaus  
hier: Vorstellung der Planung  
Vorlage: FB 3/023/2019**

Der Ausschussvorsitzende Suttrup begrüßt Herrn Dr. Caesperlein von der UPlan GmbH. Herr Dr. Caesperlein stellt die Maßnahme „Recheder Kulturstau“ vor (Anlage 7 - Präsentation) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stv. Holz ergänzt die Ausführungen von Dr. Caesperlein dahingehend, dass diese Maßnahme im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie vom Wasser- und Bodenverband Stever-Lüdinghausen umzusetzen sei. Aufgrund umfangreicher Gespräche mit der Bezirksregierung Münster würde die Förderung 80 Prozent betragen. Die restlichen 20 Prozent der Kosten müssten sich die Stadt Lüdinghausen und der Wasser- und Bodenverband Stever-Lüdinghausen teilen. Der städtische Anteil könnte über Ökopunkte finanziert werden.

Stv. Kortmann begrüßt die vorgesehene Fischdurchgängigkeit. Er möchte wissen, warum die angrenzenden Grundstückseigentümer gegen eine Ausbildung von Erosionsflächen seien. Dr. Caesperlein erklärt, dass das Problem in der entstehenden Grundwasserabsenkung liegen würde. Hierdurch würde der Damm des Dortmund-Ems-Kanals möglicherweise beeinträchtigt. Gleiches gelte für die Eisenbahnbrücke. Diese Bauwerke würden eine bestimmte Stauhöhe benötigen. Grundsätzlich könnte die Möglichkeit entstehen, dass die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen für Ausgleichsflächen genützt werden könnten, um langfristig vielleicht doch das Wehr vollständig zu entfernen.

Zu der Frage des Stv. Havermeier nach dem baulichen Zustand des Wehres teilt Dr. Caesperlein mit, dass dieses in einem sehr guten Zustand sei. Zu seiner Frage nach dem Träger der Maßnahme erklärt er, dass die Maßnahme gemeinsam von den Städten Olfen, Lüdinghausen, Wasser- und Bodenverband Stever-Lüdinghausen und dem Kreis Coesfeld mit Beteiligung der Bezirksregierung Münster durchgeführt werde.

Stv. Kortmann weist darauf hin, dass er sich aufgrund der fehlenden Planunterlagen vor Sitzungsbeginn enthalten werde.

Vor Beginn der Beratung des Tagesordnungspunktes 4 – Wettbewerb Wilhelmstraße erklären sich der Ausschussvorsitzende Suttrup und der Stv. Kortmann für befangen und nehmen im Zuhörerraum Platz. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Schulze Uphoff übernimmt den Vorsitz.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Stadt Olfen auf die Umsetzung Maßnahme hinzuwirken.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	2

**TOP 9) Errichtung einer Querungshilfe auf der Dülmener Straße in Lüdinghausen-Seppenrade**  
**Vorlage: FB 3/010/2019**

Frau Trudwig stellt den Sachverhalt kurz vor. Stv. Holz dankt der Verwaltung im Namen der CDU-Fraktion für ihre Arbeit.

Stv. Wischnewski möchte wissen, wer die Kosten für die Verlegung der Bushaltestelle tragen würde. Stv. Holz erklärt, dass die Kosten zur Maßnahme gehören würden und daher vom Landesbetrieb Straßen NRW zu tragen seien.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt nimmt die vom Ingenieurbüro Gnegel GmbH erstellte Entwurfsplanung zur Errichtung einer Querungshilfe auf der Dülmener Straße zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Einzelheiten mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abzustimmen.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

**TOP 10) Instandsetzung und Verbesserung der Kanalseitenwege entlang des Dortmund-Ems-Kanals**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 20.05.2019**  
**Vorlage: FB 3/003/2019**

Stv. Holz trägt den Sachverhalt kurz vor.

Stv. Havermeier regt an zu versuchen, für diese Maßnahme Fördermittel des Bundes zu aquirieren. Auch sollten die Ausbaustandards in allen beteiligten Kommunen gleich sein (u. a. Beleuchtung etc.). Allerdings seien in seiner Fraktion bereits Bedenken geäußert worden, dass Radfahrer von Lüdinghausen nach Münster nicht über diese Wege fahren würden, da es eine schnellere Route geben würde.

Auch Stv. Kortmann begrüßt den Antrag der CDU-Fraktion. Allerdings sei er gegen eine Beleuchtung aufgrund der dadurch entstehenden Lichtverschmutzung.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, den Beschlussvorschlag Nr. 3 um den „Bund“ zu ergänzen.

**I. Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Wasser- und Schifffahrtsdirektion West bzw. der zuständigen Behörde Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, dass die Kanalseitenwege entlang des Dortmund-Ems-Kanals mindestens einseitig asphaltiert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Vertretern der Städte Münster, Senden, Olfen



---

Thomas Suttrup  
Vorsitzende/r

---

Sabine Liebing  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 35. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

#### der Stadt Lüdinghausen am 04.07.2019

#### anwesend:

##### CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	außer ToP 2
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	Vertretung für Herrn Dieter Tüns; außer ToP 1 und 2
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	außer ToP 5 bis 7
Schulze Uphoff, Theo	
Suttrup, Thomas	

##### SPD-Fraktion

Barendregt, Kors	ab ToP 9 abwesend
Havermeier, Dirk	
Stallmann, Dagmar	Vertretung für Herrn Ernst-Dieter Weniger

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Wilhelm	Vertretung für Herrn Jöran Kortmann
Sonne, Dennis	Vertretung für Herrn Lothar Kostrzewa-Kock

##### UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	Vertretung für Herrn Rüdiger Fichtner; abwesend ab ToP 8
Wischnewski, Susanne	Vertretung für Herrn Josef Wannigmann

##### FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

##### von der Verwaltung

Ackermann, Daniel	
Borgmann, Richard, Bürgermeister	
Heitkamp, Armin	
Kortendieck, Matthias	

Liebing, Sabine	
Steenweg, Heinz-Helmut	
Trudwig, Ellen	

**Gäste**

Bergedieck, Thomas	nur ToP 3
Caesperlein, Gerold, Dr.	nur ToP 8
Huster	nur ToP 7
Junker, Dirk	nur ToP 1
Klöckner	nur ToP 2
Schoppmeyer	nur ToP 4
Suhre, Rolf	nur ToP 5 und 6

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Tüns, Dieter	
--------------	--

**SPD-Fraktion**

Gernitz, Niko	
Weniger, Ernst-Dieter	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kortmann, Jöran	
Kostrzewa-Kock, Lothar	

**UWG-Fraktion**

Fichtner, Rüdiger	
Wannigmann, Josef	